

RIVALLED
TURBINE
WHEEL,
ing & Pulleys
S. &
BOILERS.
LTIMORE,
CULAR

Neu-Braunfelscher Zeitung.

Herausgegeben und redigirt von Ferdinand J. Lindheimer.

Jahrgang 19.

Freitag, den 7. April, 1871.

Nummer 20.

Nota über S
Abonnement auf die N. B. Zeitung
von No. bis No.

für Herrn

Der Gutsber.

Don Robert Geißler.

(Fortsetzung.)

Was Frau Nell besonders in so heitere Stimmung gebracht, war die außergewöhnlich lange Anwesenheit des Herrn von Ebergen, welcher sogar, statt sonst allemal einen Stuhner zu fordern, diesmal im Club verweilte und mit den liebenswürdigsten Gesprächigkeit den Herzg Bürgermeister unterhalten hatte. Da ich bin überzeugt, die Frau vom Hause, wie sie jetzt ein für allemal genannt zu werden kannbraucht, sah in dieser geselligen Vereinigung zum Theil das Resultat ihrer Bemühungen und vorzügliches Wirthschaftsführung. Ob sie nicht auch zugleich auf den Gedanken gekommen, daß der junge Herr Baron ein Auge auf des Bürgermeisters Louise geworfen? Ahn ein, wie wäre daran zu denken! Nein, das war gewiß nicht der Fall, etwas so unerhörtes in der solzen Ebergen'schen Familie — mit einem Worte: „Das geht nicht!“ würde sie selbst gefragt haben, auch wohl noch mit dem Zusätze: „Du brauchst doch keine Freude zu haben! Wenn Die das hat,“ war ihr Sprichwort — und dabei schob sie den Daumen vor die andere Finger — „so kommt auch Der!“

Die weise Frau erkundigte sich, wie schon gezeigt, nach dem Beine ihres Mannes. Eine Frage der Art war bei ihr so etwas selines, daß der Alte sie anfang als sprache sie baldäisch, und auch eben so wenig antwortete, als hätte sie das gar nicht, obgleich er beide gleichfalls seinen guten Tag hatte, wenn ihm in ganz anderer Veranlassung als sie. Wer hätte gedacht, daß gerade sein Wiederkehr von gestern Abend, der Tanzmeister Erlanger diese glückliche Stimmung hervorbrachte! Aber es war in der That so.

Das arme Thier war grade doran, ein Neben zu suchen, das von zwei Schüssen auf einmal getroffen war, und starnte nach so schönen Träumereien nicht minder verbüßt in die harte Wolllichkeit als sein Schlafzimmerschrank. Obgleich getrennt, fanden sie doch bald einen Canal für ihre Unterhaltungen in der weiten Öffnungsfläche wie man zu Tierein sagt, Pianne, durch welche Herr Erlanger denn auch die Verbindung erschufte. Der geniale Mann hatte Gelegenheit gefunden, die sllingende Seite des alten Soldatenherzens anzuschlagen, nachdem er lange studirt, woher der Wind wehen mußte, um bei dem anzulommen.

„Hören Sie mal, Herr Nell,“ sagte der galante Herr, als gerade Niemand anders in der Stube war, durch die Öffnungsfläche, wär doch schwade, wenn ein paar Männer wie wir, die beide das Leben kennen gelernt haben, durch einen unglücklichen Zufall in Zwischen geraten wären. Ich denke, wir haben gut für einander, denn Sie glauben nicht, wie sehr ich es liebe, mit Leuten umzugehen, die sich haben Wind um die Nase wehen lassen. — Das ist da eine vorsprüngliche Söte Cognac; lieben Sie dieses Getränk! — Bitte, versuchen Sie mal, ich glaube er ist ein wenig zu warm geworden.“

Herr Nell horchte einen Augenblick, ob Niemand dazu läme, und griff dann durch die Öffnungsfläche nach dem dargebotenen Glas, „Sagen Sie mal, mein bester Herr Lieutenant, nichtmehr Sie commandirten mit bei — Dingdod — wie heißt es doch?“ „Calavera? meinen Sie das?“ fragte der Alte und zog die Augenbrauen in die Höhe, „Ah, wohl, da bin ich gewesen, aber das Avancement ging schlecht, ich hätte sonst so gut Lieutenant werden können wie andere.“

Der Tanzmeister fiel ihm in die Rede, da er meinte, daß die große Erzählung jetzt abgesponnen werden sollte von dem spanischen Feldzuge. „Das ist eine höchst interessante Geschichte, Herr Nell, die müssen Sie mir mal des Abends erzählen; jetzt möchten wir gestört werden. Sie haben unfehlbar viele Drittkennlinie hier in diesem Städtchen, können Sie mir nicht ungefähr sagen, in welchen Familien die Schülerinnen für meinen Unterricht bekommen dürften? Wenn Längster im Orte war, hatte sie sich doch

Sie mich mit ihrem Ratte unterstützen wollen, so schreibe ich mir mal die Leute auf.“

Während nun der alte Nell sich abmühte

diese Bild zu sammeln und Herr Erlanger die Namen in seine Briefstache schrieb, rüsteten sich die beiden andern Freunden davon zu ihren Streifzügen durch die Stadt und sammelten postwendend die Treppe herunter, ohne übrigens den Tanzmeister aus der Haftung zu bringen über den Vorprung, welchen sie ihm abgewinnen konnten. „Läuft nur!“ lachte er mit seinem plüsfigen Gesicht; „ich will Euch schon aus dem Felde schlagen, ich bin ein alter Fuchs. Wartet nur!“

Die Solle erwähnt war es noch am Vormittage, als Herr Nell durch diese Unterhaltung in einer wahren Feiertagsstimmung verfestigt wurde. Der Wind blieb nachgelassen und somit das Reiben im Hause auch; dann war seit dem Mittage das Gastzimmer fast stets leer geblieben, und von ihm so ganz in der Stille die Cognacpreise fortgesetzt. Dieses und die beispiellose Wärme des Dienstes bewiesen seine Sinne neu belebt bis zum Abend hin. Er hatte kaum den kleinen Karl vermisst, welchen sich die Tochter des Bürgermeisters hatte herüberholen lassen, um ihn wie gewöhnlich mit allerlei Spielzeugen zu beschwören.

„Ja, ja, ja,“ krümpte der Invalid durch die Lippen, „andere Zeiten! — wo mag der dicke Sergeant hingekommen sein, der sich die Stufen fraß; als er die Kugel in den Leib gesetzte hatte und nach seiner Frau rief? — Ja, ja, vorwärts! Au, wie ihm das Pferd in's Gesicht trat. Ja, ja, ja,“ war ihr Sprichwort — und dabei schob sie den Daumen vor die andere Finger — „so kommt auch Der!“

Die Kunst, was meinen Sie, Herr Polinsky, die Kunst ist doch ein Schlüssel zu allen Verhältnissen. Was habe ich Recht?

Polinsky antwortete ihm mit vornehmem Lächeln, wie er es sich durchaus angewöhnt hatte: „Was für eine Kunst meinen Sie?“

„Nun, die Künste im Allgemeinen. Finden Sie nicht auch, daß sie unter allen Umständen den Menschen veredeln. Ich zum Beispiel, sehe Sie meine Haltung und mein ganzes Wesen an. Wissen Sie noch in — in — na — mit der Oct heißt, ist einerlei, in Remond, wo wir uns lernen lernten, war — ja, ja, ja.“

„Da war es grade, als die liebenswürdige Frau ihres Gatten von Schlechtheit in die Gegenwart versezt: „Du verbrennst! Da die Nerven bei der Hitze! — und Du, faule Bestie, willst Du raus.“ trat sie den Jagdhund in die Rippen, daß er brüllte.

Das arme Thier war grade doran, ein Bildhauer zu suchen, das von zwei Schüssen auf einmal getroffen war, und starnte nach so schönen Träumereien nicht minder verbüßt in die harte Wolllichkeit als sein Schlafzimmerschrank.

„Knad, knad, drumm! da liegen Sie,“ flüsterte er im halblichte. „Knad! o woh — ja, ja, ja, ja.“

„Da war es grade, als die liebenswürdige Frau ihres Gatten von Schlechtheit in die Gegenwart versezt: „Du verbrennst! Da die Nerven bei der Hitze! — und Du, faule Bestie, willst Du raus.“ trat sie den Jagdhund in die Rippen, daß er brüllte.

Die Kunst, was meinen Sie, Herr Polinsky, die Kunst ist doch ein Schlüssel zu allen Verhältnissen. Was habe ich Recht?

„Haben Sie schon zu trinken befiehlt?“ unterbrach ihn der Andere. Sie haben wohl viel getrunken?“

Polinsky blieb im vollen Feuer seiner unverhüllten zum Plagen überspannten Phantasien.

„Sie meinen, ich idealistisch zu leben? ja

das ist meine Force; mir hat mal ein Schauspieler gesagt, an den ich einen Brief geschrieben habe, ich sei zum Schauspieler gekoren.“

Als er nun aber merkte, daß die Gäste wie und da auf sein Gespräch achteten, war er sich schnell auf das Feld, das zunächst sein Brötchen liefern mußte, und fuhr, seine Mappe öffnend, fort: „Alles idealistisch, seben Sie mir meine Bilder an, die sind nicht zu gedenken der mancherlei Färbereien die er angestellt, wenn von seinem Odem die Gemüther erhitzt, die Gäste aneinander reagieren! In jolchen Momenten soll er zweitens von fast lebenslänglichen Gefüßen befreien sein und feuerrot werden. Dann ist ihm Alles einleid, er schont nichts; dem kleinen Karlichen die Hand zu verbrennen oder Frau Nell den Kopf, wenn sie ihm zu nahe kommt, das sind nur kleine Späße; einmal aber hat er es im Zorn den Brodtrog aus dem Boden gestoßen, das Wasser aus dem Becken geworfen und mit wabernder Versternitze Alles um sich herum verfeigt wie ein furchiger Drache.“

Am diesem Nachmittage schweint er abhängiges im Schilde zu führen, denn es knackt und knätscht in seinem Bauche wie nichts Gutes; dabei kostet er so strengharzig durch das große Zimmer, daß es kein Wunder ist, wenn er später in seinem Dunkelkaste eine große Gesellschaft versammelt werden.

Eigentlich ist Alles was ich male, und ein Porträt wie dieses kostet nur zwei Thaler.

„Calavera? meinen Sie das?“ fragte der Alte und zog die Augenbrauen in die Höhe, „Ah, wohl, da bin ich gewesen, aber das Avancement ging schlecht, ich hätte sonst so gut Lieutenant werden können wie andere.“

Der Tanzmeister fiel ihm in die Rede, da er meinte, daß die große Erzählung jetzt abgesponnen werden sollte von dem spanischen Feldzuge. „Das ist eine höchst interessante Geschichte, Herr Nell, die müssen Sie mir mal des Abends erzählen; jetzt möchten wir gestört werden. Sie haben unfehlbar viele Drittkennlinie hier in diesem Städtchen, können Sie mir nicht ungefähr sagen, in welchen Familien die Schülerinnen für meinen Unterricht bekommen dürften? Wenn Längster im Orte war, hatte sie sich doch

gerne bereden lassen, auch die von Erlanger angepreisten Tanz zu lernen, von deren Erlanger bin und wieder schon im Club die Nerven gewesen. „Wenn Du Lust hast,“ hatte der gute Papa gesagt, „so sieh zu ob Du Dich mit einigen Freunden vereinigen möchtest, und dann bemühen Sie sich wohl bierher, mein Herr!“

Herr Erlanger übernahm es auch, die übrigen von genannten jungen Damen für den Vorsitz zu gewinnen, und so war er denn nicht ohne Erfolg auch beim Postmeister wegen dessen Tochter und beim Senator Amerikan gewesen, der eine ganze Reihe von Töchtern als Contingent stellen konnte.

Dieses glückliche Ergebnis schwang auf weiß, rieb er sich die Hände, dann legte er die Rolle mit den verzeichneten Namen offen auf den Tisch, um diejenigen als Angriffs batterie spielen zu lassen gegen die sogenannte zweite Gesellschaft, von der er die größere Zahl der Schüler erwartete. Von einem Liede zum autem gehend, pulte er da ein Licht, dort schwob die Gläser zurecht und bemühte sich, in den Ring der regelmäßigen Unterhaltung eine Breite zu schlagen, als der Maler Polinsky mit seinem Studenten Plombe einzutrat.

Polinsky trug eine Mappe unter dem Arm und sang möglichst laut das Gepräch mit den Januarzett.

„Die Kunst, was meinen Sie, Herr

Polinsky, die Kunst ist doch ein Schlüssel zu allen Verhältnissen. Was habe ich Recht?

Plombe antwortete ihm mit vornehmem Lächeln, wie er es sich durchaus angewöhnt hatte: „Was für eine Kunst meinen Sie?“

„Nun, die Künste im Allgemeinen. Finden Sie nicht auch, daß sie unter allen Umständen den Menschen veredeln. Ich zum Beispiel, sehe Sie meine Haltung und mein ganzes Wesen an. Wissen Sie noch in — in — na — mit der Oct heißt, ist einerlei, in Remond, wo wir uns lernen lernten, war — ja, ja, ja, ja.“

„Da war es grade, als die liebenswürdige Frau ihres Gatten von Schlechtheit in die Gegenwart versezt: „Du verbrennst! Da die Nerven bei der Hitze! — und Du, faule Bestie, willst Du raus.“ trat sie den Jagdhund in die Rippen, daß er brüllte.

Die Kunst, was meinen Sie, Herr Polinsky, die Kunst ist doch ein Schlüssel zu allen Verhältnissen. Was habe ich Recht?

„Haben Sie schon zu trinken befiehlt?“ unterbrach ihn der Andere. Sie haben wohl

viel getrunken?“

Polinsky blieb im vollen Feuer seiner unverhüllten zum Plagen überspannten Phantasien.

„Sie meinen, ich idealistisch zu leben? ja

das ist meine Force; mir hat mal ein Schauspieler gesagt, an den ich einen Brief geschrieben habe, ich sei zum Schauspieler gekoren.“

Als er nun aber merkte, daß die Gäste wie und da auf sein Gespräch achteten, war er sich schnell auf das Feld, das zunächst sein Brötchen liefern mußte, und fuhr, seine Mappe öffnend, fort: „Alles idealistisch, seben Sie mir meine Bilder an, die sind nicht zu gedenken der mancherlei Färbereien die er angestellt, wenn von seinem Odem die Gemüther erhitzt, die Gäste aneinander reagieren! In jolchen Momenten soll er zweitens von fast lebenslänglichen Gefüßen befreien sein und feuerrot werden. Dann ist ihm Alles einleid, er schont nichts; dem kleinen Karlichen die Hand zu verbrennen oder Frau Nell den Kopf, wenn sie ihm zu nahe kommt, das sind nur kleine Späße; einmal aber hat er es im Zorn den Brodtrog aus dem Boden gestoßen, das Wasser aus dem Becken geworfen und mit wabernder Versternitze Alles um sich herum verfeigt wie ein furchiger Drache.“

Am diesem Nachmittage schweint er abhängiges im Schilde zu führen, denn es knackt und knätscht in seinem Bauche wie nichts Gutes;

dabei kostet er so strengharzig durch das große Zimmer, daß es kein Wunder ist, wenn er später in seinem Dunkelkaste eine

große Gesellschaft versammelt werden.

„Calavera? meinen Sie das?“ fragte der Alte und zog die Augenbrauen in die Höhe, „Ah, wohl, da bin ich gewesen, aber das Avancement ging schlecht, ich hätte sonst so gut Lieutenant werden können wie andere.“

Der Tanzmeister fiel ihm in die Rede, da er meinte, daß die große Erzählung jetzt abgesponnen werden sollte von dem spanischen Feldzuge. „Das ist eine höchst interessante Geschichte, Herr Nell, die müssen Sie mir mal des Abends erzählen; jetzt möchten wir gestört werden. Sie haben unfehlbar viele Drittkennlinie hier in diesem Städtchen, können Sie mir nicht ungefähr sagen, in welchen Familien die Schülerinnen für meinen Unterricht bekommen dürften? Wenn Längster im Orte war, hatte sie sich doch

gerne bereden lassen, auch die von Erlanger angepreisenen Tanz zu lernen, von deren

Erlanger bin und wieder schon im Club die Nerven gewesen. „Wenn Du Lust hast,“ hatte der gute Papa gesagt, „so sieh zu ob Du Dich mit einigen Freunden vereinigen möchtest, und dann bemühen Sie sich wohl bierher, mein Herr!“

Herr Erlanger übernahm es auch, die übrigen von genannten jungen Damen für den Vorsitz zu gewinnen, und so war er denn nicht ohne Erfolg auch beim Postmeister wegen dessen Tochter und beim Senator Amerikan gewesen, der eine ganze Reihe von Töchtern als Contingent stellen konnte.

Dieses glückliche Ergebnis schwang auf weiß, rieb er sich die Hände, dann legte er die Rolle mit den verzeichneten Namen offen auf den Tisch, um diejenigen als Angriffs batterie spielen zu lassen gegen die sogenannte zweite Gesellschaft, von der er die größere Zahl der Schüler erwartete. Von einem Liede zum autem gehend, pulte er da ein Licht, dort schwob die Gläser zurecht und bemühte sich, in den Ring der regelmäßigen Unterhaltung eine Breite zu schlagen, als der Maler Polinsky mit seinem Studenten Plombe einzutrat.

Polinsky trug eine Mappe unter dem Arm und sang möglichst laut das Gepräch mit den Januarzett.

„Die Kunst, was meinen Sie, Herr

Polinsky, die Kunst ist doch ein Schlüssel zu allen Verhältnissen. Was habe ich Recht?

Plombe antwortete ihm mit vornehmem Lächeln, wie er es sich durchaus angewöhnt hatte: „Was für eine Kunst meinen Sie?“

„Nun, die Künste im Allgemeinen. Finden Sie nicht auch, daß sie unter allen Umständen den Menschen veredeln. Ich zum Beispiel, sehe Sie meine Haltung und mein ganzes Wesen an. Wissen Sie noch in — in — na — mit der Oct heißt, ist einerlei, in Remond, wo wir uns lernen lernten, war — ja, ja, ja, ja.“

„Da war es grade, als die liebenswürdige Frau ihres Gatten von Schlechtheit in die Gegenwart versezt: „Du verbrennst! Da die Nerven bei der Hitze! — und Du, faule Bestie, willst Du raus.“ trat sie den Jagdhund in die Rippen, daß er brüllte.

Die Kunst, was meinen Sie, Herr Polinsky, die Kunst ist doch ein Schlüssel zu allen Verhältnissen. Was habe ich Recht?

„Haben Sie schon zu trinken befiehlt?“ unterbrach ihn der Andere. Sie haben wohl

viel getrunken?“

Polinsky blieb im vollen Feuer seiner unverhüllten zum Plagen überspannten Phantasien.

„Sie meinen, ich idealistisch zu leben? ja

das ist meine Force; mir hat mal ein Schauspieler gesagt, an den ich einen Brief geschrieben habe, ich sei zum Schauspieler gekoren.“

Als er nun aber merkte, daß die Gäste wie und da auf sein Gespräch achteten, war er sich schnell auf das Feld, das zunächst sein Brötchen liefern mußte, und fuhr, seine Mappe öffnend, fort: „Alles idealistisch, seben Sie mir meine Bilder an, die sind nicht zu gedenken der mancherlei Färbereien die er angestellt, wenn von seinem Odem die Gemüther erhitzt, die Gäste aneinander reagieren! In jolchen Momenten soll er zweitens von fast lebenslänglichen Gefüßen befreien sein und feuerrot werden. Dann ist ihm Alles einleid, er schont nichts; dem kleinen Karlichen die Hand zu verbrennen oder Frau Nell den Kopf, wenn sie ihm zu nahe kommt, das sind nur kleine Späße; einmal aber hat er es im Zorn den Brodtrog aus dem Boden gestoßen, das Wasser aus dem Becken geworfen und mit wabernder Versternitze Alles um sich herum verfeigt wie ein furchiger Drache.“

Am diesem Nachmittage schweint er abhängiges im Schilde zu führen, denn es knackt und knätscht in seinem Bauche wie nichts Gutes;

dabei kostet er so strengharzig durch das große Zimmer, daß es kein Wunder ist, wenn er später in seinem Dunkelkaste eine

große Gesellschaft versammelt werden.

„Calavera? meinen Sie das?“ fragte der Alte und zog die Augenbrauen in die Höhe, „Ah, wohl, da bin ich gewesen, aber das Avancement ging schlecht, ich hätte sonst so gut Lieutenant werden können wie andere.“

Der Tanzmeister fiel ihm in die Rede, da er meinte, daß die große Erzählung jetzt abgesponnen werden sollte von dem spanischen Feldzuge. „Das ist eine höchst interessante Geschichte, Herr Nell, die müssen Sie mir mal des Abends erz

diese Briefe zu publiciren.
Neu-Braunfels April den 3. 1871.
h. Siele
Vorsitzender.

Baumwolle 9 Cts; Häute 9 - 12 Cts;
Mais \$1.50. Fracht \$1.50 bis 1.60.

Ich habe den Scherzregulator von Herrn S. in meiner Familie gebraucht sowohl gegen Unverträglichkeit, wie gegen Kopftiefe und heuge, daß es ein wertvolles Mittel ist, das uns große Erleichterung verschaffte.

Rev. W. J. Easterling
Florida Conference

Dr. Ayers Laboratorium, welches seit der Bündner für die Kranken gewirkt hat, hat jetzt einen französischen Wiedersteller der Schönheit für Jedermann geliefert, welche so sehr durch die anfangende Rabillopflicht des Alters gehört wird. Sein Bogen bringt weiche Loden auf sauber und grauen Gläsern her vor und würmigen ihm daher für das gute Maßchen unserer Freunde und des Volkes überhaupt dankbar sein.

Alabama Ansprüche. Wir erfahren daß Dr. J. G. Ayers die hartnäckigsten und unbegrenztesten Männer sind, welche Privatansprüche an die britische Regierung haben. Sie bestehen darauf daß sie nicht weniger annehmen wollen als die verlangte Summe in Gold, Dollar u. Cent. Sie sind dadurch ermächtigt, daß die Bevölkerung ihrer Medizinen in China und anderen Orten (denn wo tritt diese lästige Nation nicht?emand unter die Hände?) bis fest voll ausbezahlt werden ist. Sie schlagen aber vor: Gebt uns Canada und wir wollen zurück sein, denn dann können wir unsere Medizinen dorthin senden, ohne Zoll zu bezahlen.

(Washington News)

Lebet! Lebet!

Ehemaligen müssen, daß überneben Tüps die Schuhe doppelt so lange brauchbar erhalten, und daß durch dieselben Kindererziehung um die Hälfte billiger wird.

Werner hat großes Geschäftsvolumen in Store zu Store in der Ausstellung und Kaufhaus dienten, da viele von ihnen in seinem Kundenkreis sind.

Ende wird in Genua stattfinden.

Lufthaus in einem Auf-

n 9. u. 10. verstellungen Zangerhalle

und die Vor- und nachstellt, daß auch unveröffentlicht werden wird.

Turn- und Feuerwehr-Mitgliedern zu schenken.

Ursprünglich er- und der Vor- und nachstellt, daß auch unveröffentlicht werden wird.

richtet, daß auch unveröffentlicht werden wird.</

Beschiednes.

Das Pariser Journal „Amis de la France“ erzählt folgendes: Als die Nachricht von dem Halle von Paris nach Petersburg kam, war der Kaiser Alexander bei einem Banquet. Er erhob sich und brachte einen Toast auf das Blut Preußens, und obgleich es gegen den Gebräuch war, reichte er selbst den Punkt, eine Art Krug, dem Großherzog dem Kronenorden. Der Großherzog zog zu seiner Linde. Dieser hieß die Hand seines Vaters, legte den Krug leicht auf die Tafel, verbeugte sich vor seiner Majestät und zog sich aus der feierlichen Halle zurück, gefolgt von den Prinzen von Taguay, seiner mutigen Gemahlin. Es heißt, daß der Großherzog und die Herzogin Frankreich lieben und Preußen gering schätzten.

Pater Fischer. Das Havana Journal vom 18. März berichtet, daß Pater Fischer, Maximilians Sekretär und Bevollmächtigter, nach Hauptstadt Mexiko zurückkehrt (A. d. R.). Unsere lieben Freunde werden sich erinnern, daß Herr Fischer einst Abtsat in New Braunfels war.

Das Jahr 1871 hat 53 Sonntage, aber nur 52 Wochen. Es hat mit einem Sonntag angefangen und endet mit einem Sonntag.

Herr Degenner, unser deutscher Consul-Apprentiz, wird wegen Familiengründungen, auf einige Monate nach Deutschland verreisen.

Zeiglin gie soll das leichte Wort geweinen sein, welches Gen. Thomas seinen Mörfern zufügt. Und in der Tat standen ihm die Feinde gegenüber, welche Grand- ten durch die radikale Praxis retten wollten, statt ihr Leben auf dem Schlachtfeld einzufangen. Jetzt, da der Siegeskessend abgezogen, schlachten sie ihre eigenen Tapfern ab.

Vor ungefähr hundert Jahren verkaufte Fürst Dietrichstein seine schlesischen Besitzungen darunter einen großen Güterkomplex zu Prostau an Friedrich den Großen für die Summe von 338,333½ Dukaten. Der Drittel Dukaten wurde extra gestraft. Vor etwa einem Jahr ist nun in Wien der letzte Vorzug jener juristischen Kasse geöffnet, und in seinem Nachlaß hat man nun die 333,333½ Dukaten unangetastet vorgefunden. Was hätte mit diesem Gelde nicht geschafft werden können! Eineheure Marotte, mehr als eine Million Thaler 100 Jahre lang zugelassen zu lassen!

Interessant ist folgende Überleitung der Truppenmassen, welche in den vorausgegangenen Schlachten des jüngsten Krieges auf beiden Seiten sich gegenüber standen, indem gerade dadurch der Beweis geliefert wird, daß die Deutschen nicht durch ihre Überzahl, wie man auf französischer Seite hört, den Sieg davon getragen haben.

Es kämpften auf deutscher Seite auf franz. Seite Gravette..... 270,000 210,000
Sedan..... 210,000 150,000
Bei Schlachten bei Orleans.... 120,000 190,000
Mars-la-Tour.... 45,000 160,000
Die dreitägigen Kampfe bei Belfort 26'000 120,000

Bei Bapaume war die Situation analog, und bei den letzten Ausfällen des Pariser Armees gegen die Deutschen kämpfte die dreifache Zahl Franzosen gegen die Deutschen, endlich vor Trianon 6000 Preußen gegen 40,000 Mann Garibaldi.

Das Problem des Franken ist immer noch nicht gelöst. Zu Clermont in Nova wurde von dem Collegium der Regisseure entschieden, daß die Frauenzimmer zum stimmen berechtigt sein sollen und alle die das erforderliche Alter hatten, wurden auf die Liste gesetzt; aber nicht eine Einigkeit stimmte und die Meisten ließen ihre Namen wieder ausziehen. — War dies bloß Eifersucht?

Frage: Worin unterscheiden sich die Kruppschen Kanonen von den rothen Nasen? Antwort: Die Kruppschen Kanonen kommen von Esslingen, und die roten Nasen vom Drachen.

Der Witz mag nicht ganz neu sein, aber er ist gut.

Die Amerikanische Urteil über die Deutschen. Bei Gelegenheit einer Ernennung an die Deutschen in Cincinnati, sich an der Unterhaltung den Notleidenden in Frankreich zu beteiligen, spricht sich die „Cincinnati Times“ in folgender Weise über die Deutschen aus:

„Es ist nicht nötig, Zeit und Atem mit Verwünschungen der Preußen zu verlieren, da, wie unser eingerener General Sherman sagt und praktisch beweist, „Krieg Krieg ist“, und da herzhaft sich unterwerfen kann, wenn er das Alles nicht zu erträgen vermag.“

Die Deutschen sind gegenwärtig die herrschende Macht der Erde. Sie neigen dazu, über die anderen Welt zu verbünden, und sie bereitet es stark, worden, daß sie innerhalb zwanzig Jahren unsere politischen Institutionen kontrollieren und unsere sozial-moralischen Erziehungsgesetze dictieren werden.“

Um den Eintritt von Harbigen in's Opernhaus in New Orleans zu verhindern, steht auf jedem Eingangs-Billet folgendes: „Vertrag zwischen den Deutschen und dem Besitzer dieser Eingangstür. Man ist über eingekommen, daß die Karte mit dem Eintrittsnachweis gelöscht wird, daß der Theater-Aufseher das Recht behält, dem Besitzer der Eingangstür gegen Aufgabe des Eintrittsgeldes zu verzögern.“

Eine schwäbische Kriegsschand oder... folgende Geschichte entnahm ich einem mit aus der schwäbischen Heimat zugemessenen Briefe:

Robert Schaefer aus Ulm, ein robuster Soldat, wurde in der heissen und rauhgewölkten Schwabenschlacht mit dem Bühnen der Bühne verwundet. Da es ihm im Lazarett zu langweilig war, so teilte man ihm den Sanitätskorps zu, wobei ihm seine Körperschäfe sehr zu Statten kamen, indem er nichts einen Bewunderten allein trug.

Ein abgängen daliiegenden Preußen fragte: „Wo steht Dir's?“ Eine Augt im Fuß! er rief er lächelnd auf seine breiten Schultern pacete: „Wo steht Dir's?“ Eine Augt im Fuß!

war die Antwort. Schaefer elte mit ihm den früher gelegenen Verbundplatz zu. Unterwegs sauste eine Granate an ihm vorüber. Sich ein wenig bücken, setzte er seinen Lauf fort.

Als er beim Verbundplatz ankommt ruft ihm der Arzt zu: „Aber um's Himmel' willen, Sie bringen ja einen Mann ohne Kopf!“

Schaefer legt seine Würde ab, betrachtet sie und bemerkte dabei: „Die kann i aber mit denken, daß die Preisa so liegt; fällt mir der Kopf nicht, aber er ist immer gleich gewesen.“

Die Kölner Zeitung ist freiliebig mit Vorbelebungen gegen Waldburg, welcher während der Belagerung von Paris, nicht weniger als 1700 dort sich aufhaltenden Deutschen, Unterstützung und andere weisentliche Dienste geleistet habe.

Oberst von Schmidt, welcher die Fels-Sprengungen im Hafen von San Francisco leitete, bat einen Plan zur Errichtung eines Tunnels durch die Sierra Nevada, welcher fünf Meilen lang werden soll, angefertigt. Und denselben soll eine Wasserleitung das Wasser vom Bigler nach Sacramento und San Francisco leiten. Der Tunnel soll in ungefähr anderthalb Jahren fertig und mit dem Bau im Sommer beginnen werden.

Neues Brückenbauprojekt in Neu York. Es wird der Bau einer Brücke über den Hudson vom oberen Ende der Stadt Neu York nach Werbaufen (Vater Hoboken) beschäftigt. Die Brücke soll 130 Fuß über dem höchsten Wasserstand emporragen und ihre Herstellungskosten sind auf 20 Millionen Dollars veranschlagt.

Die Offiziere der gefangenen Neu-Preußischen Garde, welche fast ohne Ausnahme dem Elß angehören und jetzt in Leipzig interniert sind, finden sich ganz gut in ihr Gefangenschaft. Die Art, Sprache und Hotel ihres Hauses nehmen uns, um sich und den Seinen einen Platz in ihrem.

Die Kaufleute meinten dieses Wörterbuch sich von andern unterscheiden, da, daß in dem englisch-deutschischen Wörterbuch jedem Worte die Ausdrücke mit der englischen Sprache beschrieben oder neue Wörter eingefügt sind, sondern die Art, Sprache und Hotel ihres Hauses nehmen uns, um sich und den Seinen einen Platz in ihrem.

Die Kaufleute meinten dieses Wörterbuch sich von andern unterscheiden, da, daß in dem englisch-deutschischen Wörterbuch jedem Worte die Ausdrücke mit der englischen Sprache beschrieben oder neue Wörter eingefügt sind, sondern die Art, Sprache und Hotel ihres Hauses nehmen uns, um sich und den Seinen einen Platz in ihrem.

Die Kaufleute meinten dieses Wörterbuch sich von andern unterscheiden, da, daß in dem englisch-deutschischen Wörterbuch jedem Worte die Ausdrücke mit der englischen Sprache beschrieben oder neue Wörter eingefügt sind, sondern die Art, Sprache und Hotel ihres Hauses nehmen uns, um sich und den Seinen einen Platz in ihrem.

Die Kaufleute meinten dieses Wörterbuch sich von andern unterscheiden, da, daß in dem englisch-deutschischen Wörterbuch jedem Worte die Ausdrücke mit der englischen Sprache beschrieben oder neue Wörter eingefügt sind, sondern die Art, Sprache und Hotel ihres Hauses nehmen uns, um sich und den Seinen einen Platz in ihrem.

Die Kaufleute meinten dieses Wörterbuch sich von andern unterscheiden, da, daß in dem englisch-deutschischen Wörterbuch jedem Worte die Ausdrücke mit der englischen Sprache beschrieben oder neue Wörter eingefügt sind, sondern die Art, Sprache und Hotel ihres Hauses nehmen uns, um sich und den Seinen einen Platz in ihrem.

Die Kaufleute meinten dieses Wörterbuch sich von andern unterscheiden, da, daß in dem englisch-deutschischen Wörterbuch jedem Worte die Ausdrücke mit der englischen Sprache beschrieben oder neue Wörter eingefügt sind, sondern die Art, Sprache und Hotel ihres Hauses nehmen uns, um sich und den Seinen einen Platz in ihrem.

Die Kaufleute meinten dieses Wörterbuch sich von andern unterscheiden, da, daß in dem englisch-deutschischen Wörterbuch jedem Worte die Ausdrücke mit der englischen Sprache beschrieben oder neue Wörter eingefügt sind, sondern die Art, Sprache und Hotel ihres Hauses nehmen uns, um sich und den Seinen einen Platz in ihrem.

Die Kaufleute meinten dieses Wörterbuch sich von andern unterscheiden, da, daß in dem englisch-deutschischen Wörterbuch jedem Worte die Ausdrücke mit der englischen Sprache beschrieben oder neue Wörter eingefügt sind, sondern die Art, Sprache und Hotel ihres Hauses nehmen uns, um sich und den Seinen einen Platz in ihrem.

Die Kaufleute meinten dieses Wörterbuch sich von andern unterscheiden, da, daß in dem englisch-deutschischen Wörterbuch jedem Worte die Ausdrücke mit der englischen Sprache beschrieben oder neue Wörter eingefügt sind, sondern die Art, Sprache und Hotel ihres Hauses nehmen uns, um sich und den Seinen einen Platz in ihrem.

Die Kaufleute meinten dieses Wörterbuch sich von andern unterscheiden, da, daß in dem englisch-deutschischen Wörterbuch jedem Worte die Ausdrücke mit der englischen Sprache beschrieben oder neue Wörter eingefügt sind, sondern die Art, Sprache und Hotel ihres Hauses nehmen uns, um sich und den Seinen einen Platz in ihrem.

Die Kaufleute meinten dieses Wörterbuch sich von andern unterscheiden, da, daß in dem englisch-deutschischen Wörterbuch jedem Worte die Ausdrücke mit der englischen Sprache beschrieben oder neue Wörter eingefügt sind, sondern die Art, Sprache und Hotel ihres Hauses nehmen uns, um sich und den Seinen einen Platz in ihrem.

Die Kaufleute meinten dieses Wörterbuch sich von andern unterscheiden, da, daß in dem englisch-deutschischen Wörterbuch jedem Worte die Ausdrücke mit der englischen Sprache beschrieben oder neue Wörter eingefügt sind, sondern die Art, Sprache und Hotel ihres Hauses nehmen uns, um sich und den Seinen einen Platz in ihrem.

Die Kaufleute meinten dieses Wörterbuch sich von andern unterscheiden, da, daß in dem englisch-deutschischen Wörterbuch jedem Worte die Ausdrücke mit der englischen Sprache beschrieben oder neue Wörter eingefügt sind, sondern die Art, Sprache und Hotel ihres Hauses nehmen uns, um sich und den Seinen einen Platz in ihrem.

Die Kaufleute meinten dieses Wörterbuch sich von andern unterscheiden, da, daß in dem englisch-deutschischen Wörterbuch jedem Worte die Ausdrücke mit der englischen Sprache beschrieben oder neue Wörter eingefügt sind, sondern die Art, Sprache und Hotel ihres Hauses nehmen uns, um sich und den Seinen einen Platz in ihrem.

Die Kaufleute meinten dieses Wörterbuch sich von andern unterscheiden, da, daß in dem englisch-deutschischen Wörterbuch jedem Worte die Ausdrücke mit der englischen Sprache beschrieben oder neue Wörter eingefügt sind, sondern die Art, Sprache und Hotel ihres Hauses nehmen uns, um sich und den Seinen einen Platz in ihrem.

Die Kaufleute meinten dieses Wörterbuch sich von andern unterscheiden, da, daß in dem englisch-deutschischen Wörterbuch jedem Worte die Ausdrücke mit der englischen Sprache beschrieben oder neue Wörter eingefügt sind, sondern die Art, Sprache und Hotel ihres Hauses nehmen uns, um sich und den Seinen einen Platz in ihrem.

Die Kaufleute meinten dieses Wörterbuch sich von andern unterscheiden, da, daß in dem englisch-deutschischen Wörterbuch jedem Worte die Ausdrücke mit der englischen Sprache beschrieben oder neue Wörter eingefügt sind, sondern die Art, Sprache und Hotel ihres Hauses nehmen uns, um sich und den Seinen einen Platz in ihrem.

Die Kaufleute meinten dieses Wörterbuch sich von andern unterscheiden, da, daß in dem englisch-deutschischen Wörterbuch jedem Worte die Ausdrücke mit der englischen Sprache beschrieben oder neue Wörter eingefügt sind, sondern die Art, Sprache und Hotel ihres Hauses nehmen uns, um sich und den Seinen einen Platz in ihrem.

Die Kaufleute meinten dieses Wörterbuch sich von andern unterscheiden, da, daß in dem englisch-deutschischen Wörterbuch jedem Worte die Ausdrücke mit der englischen Sprache beschrieben oder neue Wörter eingefügt sind, sondern die Art, Sprache und Hotel ihres Hauses nehmen uns, um sich und den Seinen einen Platz in ihrem.

Die Kaufleute meinten dieses Wörterbuch sich von andern unterscheiden, da, daß in dem englisch-deutschischen Wörterbuch jedem Worte die Ausdrücke mit der englischen Sprache beschrieben oder neue Wörter eingefügt sind, sondern die Art, Sprache und Hotel ihres Hauses nehmen uns, um sich und den Seinen einen Platz in ihrem.

Die Kaufleute meinten dieses Wörterbuch sich von andern unterscheiden, da, daß in dem englisch-deutschischen Wörterbuch jedem Worte die Ausdrücke mit der englischen Sprache beschrieben oder neue Wörter eingefügt sind, sondern die Art, Sprache und Hotel ihres Hauses nehmen uns, um sich und den Seinen einen Platz in ihrem.

Die Kaufleute meinten dieses Wörterbuch sich von andern unterscheiden, da, daß in dem englisch-deutschischen Wörterbuch jedem Worte die Ausdrücke mit der englischen Sprache beschrieben oder neue Wörter eingefügt sind, sondern die Art, Sprache und Hotel ihres Hauses nehmen uns, um sich und den Seinen einen Platz in ihrem.

Die Kaufleute meinten dieses Wörterbuch sich von andern unterscheiden, da, daß in dem englisch-deutschischen Wörterbuch jedem Worte die Ausdrücke mit der englischen Sprache beschrieben oder neue Wörter eingefügt sind, sondern die Art, Sprache und Hotel ihres Hauses nehmen uns, um sich und den Seinen einen Platz in ihrem.

Die Kaufleute meinten dieses Wörterbuch sich von andern unterscheiden, da, daß in dem englisch-deutschischen Wörterbuch jedem Worte die Ausdrücke mit der englischen Sprache beschrieben oder neue Wörter eingefügt sind, sondern die Art, Sprache und Hotel ihres Hauses nehmen uns, um sich und den Seinen einen Platz in ihrem.

Die Kaufleute meinten dieses Wörterbuch sich von andern unterscheiden, da, daß in dem englisch-deutschischen Wörterbuch jedem Worte die Ausdrücke mit der englischen Sprache beschrieben oder neue Wörter eingefügt sind, sondern die Art, Sprache und Hotel ihres Hauses nehmen uns, um sich und den Seinen einen Platz in ihrem.

Die Kaufleute meinten dieses Wörterbuch sich von andern unterscheiden, da, daß in dem englisch-deutschischen Wörterbuch jedem Worte die Ausdrücke mit der englischen Sprache beschrieben oder neue Wörter eingefügt sind, sondern die Art, Sprache und Hotel ihres Hauses nehmen uns, um sich und den Seinen einen Platz in ihrem.

Die Kaufleute meinten dieses Wörterbuch sich von andern unterscheiden, da, daß in dem englisch-deutschischen Wörterbuch jedem Worte die Ausdrücke mit der englischen Sprache beschrieben oder neue Wörter eingefügt sind, sondern die Art, Sprache und Hotel ihres Hauses nehmen uns, um sich und den Seinen einen Platz in ihrem.

Die Kaufleute meinten dieses Wörterbuch sich von andern unterscheiden, da, daß in dem englisch-deutschischen Wörterbuch jedem Worte die Ausdrücke mit der englischen Sprache beschrieben oder neue Wörter eingefügt sind, sondern die Art, Sprache und Hotel ihres Hauses nehmen uns, um sich und den Seinen einen Platz in ihrem.

Die Kaufleute meinten dieses Wörterbuch sich von andern unterscheiden, da, daß in dem englisch-deutschischen Wörterbuch jedem Worte die Ausdrücke mit der englischen Sprache beschrieben oder neue Wörter eingefügt sind, sondern die Art, Sprache und Hotel ihres Hauses nehmen uns, um sich und den Seinen einen Platz in ihrem.

Die Kaufleute meinten dieses Wörterbuch sich von andern unterscheiden, da, daß in dem englisch-deutschischen Wörterbuch jedem Worte die Ausdrücke mit der englischen Sprache beschrieben oder neue Wörter eingefügt sind, sondern die Art, Sprache und Hotel ihres Hauses nehmen uns, um sich und den Seinen einen Platz in ihrem.

Die Kaufleute meinten dieses Wörterbuch sich von andern unterscheiden, da, daß in dem englisch-deutschischen Wörterbuch jedem Worte die Ausdrücke mit der englischen Sprache beschrieben oder neue Wörter eingefügt sind, sondern die Art, Sprache und Hotel ihres Hauses nehmen uns, um sich und den Seinen einen Platz in ihrem.

Die Kaufleute meinten dieses Wörterbuch sich von andern unterscheiden, da, daß in dem englisch-deutschischen Wörterbuch jedem Worte die Ausdrücke mit der englischen Sprache beschrieben oder neue Wörter eingefügt sind, sondern die Art, Sprache und Hotel ihres Hauses nehmen uns, um sich und den Seinen einen Platz in ihrem.

Die Kaufleute meinten dieses Wörterbuch sich von andern unterscheiden, da, daß in dem englisch-deutschischen Wörterbuch jedem Worte die Ausdrücke mit der englischen Sprache beschrieben oder neue Wörter eingefügt sind, sondern die Art, Sprache und Hotel ihres Hauses nehmen uns, um sich und den Seinen einen Platz in ihrem.

Die Kaufleute meinten dieses Wörterbuch sich von andern unterscheiden, da, daß in dem englisch-deutschischen Wörterbuch jedem Worte die Ausdrücke mit der englischen Sprache beschrieben oder neue Wörter eingefügt sind, sondern die Art, Sprache und Hotel ihres Hauses nehmen uns, um sich und den Seinen einen Platz in ihrem.

Die Kaufleute meinten dieses Wörterbuch sich von andern unterscheiden, da, daß in dem englisch-deutschischen Wörterbuch jedem Worte die Ausdrücke mit der englischen Sprache beschrieben oder neue Wörter eingefügt sind, sondern die Art, Sprache und Hotel ihres Hauses nehmen uns, um sich und den Seinen einen Platz in ihrem.

Die Kaufleute meinten dieses Wörterbuch sich von andern unterscheiden, da, daß in dem englisch-deutschischen Wörterbuch jedem Worte die Ausdrücke mit der englischen Sprache beschrieben oder neue Wörter eingefügt sind, sondern die Art, Sprache und Hotel ihres Hauses nehmen uns, um sich und den Seinen einen Platz in ihrem.

Die Kaufleute meinten dieses Wörterbuch sich von andern unterscheiden, da, daß in dem englisch-deutschischen Wörterbuch jedem Worte die Ausdrücke mit der englischen Sprache beschrieben oder neue Wörter eingefügt sind, sondern die Art, Sprache und Hotel ihres Hauses nehmen uns, um sich und den Seinen einen Platz in ihrem.

Die Kaufleute meinten dieses Wörterbuch sich von andern unterscheiden, da, daß in dem englisch-deutschischen Wörterbuch jedem Worte die Ausdrücke mit der englischen Sprache beschrieben oder neue Wörter eingefügt sind, sondern die Art, Sprache und Hotel ihres Hauses nehmen uns, um sich und den Seinen einen Platz in ihrem.

Die Kaufleute meinten dieses Wörterbuch sich von andern unterscheiden, da, daß in dem englisch-deutschischen Wörterbuch jedem Worte die Ausdrücke mit der englischen Sprache beschrieben oder neue Wörter eingefügt sind, sondern die Art, Sprache und Hotel ihres Hauses nehmen uns, um sich und den Seinen einen Platz in ihrem.

Die Kaufleute meinten dieses Wörterbuch sich von andern unterscheiden, da, daß in dem englisch-deutschischen Wörterbuch jedem Worte die Ausdrücke mit der englischen Sprache beschrieben oder neue Wörter eingefügt sind, sondern die Art, Sprache und Hotel ihres Hauses nehmen uns, um sich und den Seinen einen Platz in ihrem.